

# Dokumentation der summativen Beurteilung

## Bildnerisches Gestalten (BG)

### Beispiel der summativen Beurteilung im Fach BG

#### Richard Hamilton, Pop Art

Beurteilungsbeispiel BG –Zyklus 2/3

#### Richard Hamilton, Pop Art

Ausgangspunkt des Unterrichtsvorhabens bildet die Reproduktion der Collage «Interior I» (1964) von Richard Hamilton aus dem BildÖffner Grundlagenband (Original Kunsthau Zürich)

**Themenfeld:** Architektur, Fiktion/Wünsche

**Verfahren:** Collage, 3-D (Relief, Kulisse)

**Kontext:** Pop-Art

**Material:**

- MDF-Plättchen (Grösse analog Reproduktion)
- S/W-Kopie von Patricia Knight (Vorlage aus der Reproduktion, retouchiert)
- Collage-Material (Illustrierte wie z.B. Schöner Wohnen, Wohnrevue. Kataloge z.B. von Ikea, Möbel Pfister, Micasa, Interio etc.)
- Distanzhalter (3mm-Wellkarton oder Depron)
- Schere, Cutter, Leimstifte.

**Hintergrundinformation:**

- Richard Hamilton ist ein bedeutender Vertreter der englischen Pop Art und wird z.T. sogar als Vater der Pop Art bezeichnet
- Die Collage basiert auf einem Standbild aus dem Film «Shockproof» (1949) mit Patricia Knight (1915–2004).

**Aufgabenstellung:**

- Bilde kulissenhaft einen Innenraum mit Hinter-, Mittel- und Vordergrund, der eine Raumillusion vermittelt.
- Patricia Knight (die Frau aus dem Originalbild) soll ein integrierter Bestandteil des Bildes sein.
- Wie im Original können auch malerische oder zeichnerische Ergänzungen gemacht oder fremde, überraschende Elemente eingefügt werden.
- Es hat genügend «Bau- und Einrichtungsmaterial». Experimentiere und lasse dich von der Vielfalt der Möbel und Raumsituationen aus den Katalogen inspirieren.
- Überlege dir, in was für einer Geschichte dein Bild eine Momentaufnahme darstellen könnte.

**Kunstgeschichtlicher Kontext**

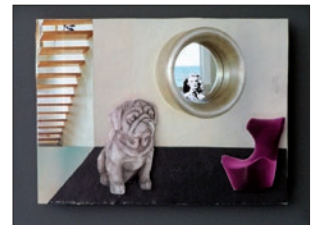
Neben der praktischen Auseinandersetzung mit Richard Hamilton lernen die Schülerinnen und Schüler weitere Vertreter der Pop Art, ihre Bilder und deren typischen Gestaltungsmerkmale kennen.

- Vortrag Lehrperson: Pop Art allgemein (Übersicht, Ziele, Unterschied Europa-USA)
- Gruppenarbeit: Künstler der Pop Art und ihre Werke. Jede Gruppe recherchiert über einen Künstler und seine Werke. Sie tragen ihre Erkenntnisse der Klasse vor und stellen dazu ein A4-Blatt zusammen.



Patricia Knight (1915–2004) aus dem Film «Shockproof» (1948)

**Richard Hamilton**  
Interior I  
1964, Öl, Spiegelglas, Collage auf Holz  
122 x 162,6 cm  
Kunsthau Zürich  
(Reproduktion aus: bildÖffner GB)



<b>Produkt</b>	<b>BG.2</b>	Punkte
Es ist eine Bildidee erkennbar und man kann sich den Situationsmoment vorstellen.	A. 1. C. 2.	1/2
Der Raum ist kulissenhaft und illusionistisch mit Vorder-, Mittel- und Hintergrund aufgebaut.	B. 1.3. C. 1.3.	2/3
Das Bild von Patricia Knight ist in den gestalteten Raum geschickt integriert.	A. 2.	2/2
Die technische Ausführung ist sauber und exakt (schneiden, kleben).		2/3
Die Grösse und Anordnung der Distanzhalter ist sinnvoll gewählt und stören den Bildeindruck nicht.	C. 1.3.	2/3
<i>Übertrag in die Dokumentation der summativen Beurteilung.</i>		5

<b>Lernkontrolle</b>	<b>BG.3</b>	Punkte
Schriftlicher Test zum Thema Pop Art. Die Fragen ergeben sich aus den Vorträgen der Lehrperson und der Schülerinnen und Schüler.	A. 1.	
<i>Übertrag in die Dokumentation der summativen Beurteilung.</i>		5.5

<b>Prozess</b>	<b>BG.2</b>	-	-+	+	++
Sucht nach einer eigenen Lösung und experimentiert mit unterschiedlichen Einrichtungsgegenständen.	Sv A. 2.				X
Lässt sich vom Bildmaterial inspirieren und ist offen für Unvorhergesehenes.	Sv A. 2.				X
Sucht wenn nötig Hilfe und kann diese für die Weiterarbeit nutzen.	Fn Ü. K.		X		
Erkennt Fehler in der räumlichen Darstellung und kann sie korrigieren oder überdecken.	Fn B. 1.			X	
Kann sich auf die Aufgabe einlassen und arbeitet konzentriert und ausdauernd.	Sa Ü. K.			X	
<i>Übertrag in die Dokumentation der summativen Beurteilung.</i>					sehr gut